



Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen

40002 Düsseldorf

Für die Mitglieder
des Integrationsausschusses



12 . Oktober 2012
Seite 1 von 7

Telefon 0211 871-2638
Telefax 0211 871-

Bericht der Landesregierung zum Thema Einbürgerung für die Sitzung des Integrationsausschusses am 24.10.2012

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.10.2012

Zur Information der Mitglieder des Integrationsausschusses beantworte ich namens der Landesregierung und im Einvernehmen mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Fragen. Ergänzend möchte ich darauf hinweisen, dass ich gemeinsam mit dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales eine Einbürgerungsoffensive vorbereite, die zum Ziel hat die Zahl der Einbürgerungen in Nordrhein-Westfalen wieder zu erhöhen. Nur 2 von 100 Ausländerinnen und Ausländern in Nordrhein-Westfalen wurden 2011 deutsche Staatsbürger. Konkrete Vorschläge, wie wir zu mehr Einbürgerungen kommen, werden von einer Projektgruppe unter Federführung des Integrationsministeriums in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales entwickelt.

Vorbemerkung zu den Fragen 1 - 3:

Die Einbürgerungszahlen können der amtlichen Einbürgerungsstatistik entnommen werden, die auf der Internetseite von IT NRW <https://webshop.it.nrw.de/> (Sachgebiet: "Gebiet, Bevölkerung, Haushalte") veröffentlicht ist.

Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de



Der Minister

Seite 2 von 7

1. Wie haben sich die Einbürgerungszahlen der letzten 10 Jahre in NRW entwickelt?

Seitdem im Jahr 2000 nach der Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts mit 65.743 Einbürgerungen der höchste Stand in NRW erreicht wurde, gingen die Zahlen kontinuierlich zurück - mit Ausnahme des Jahres 2006, in dem eine Steigerung um 4,7 Prozent zu verzeichnen war. Nach dieser rückläufigen Tendenz, welche dem Bundestrend entsprach, steigen die Einbürgerungszahlen seit 2009 wieder an.

Die Entwicklung der Einbürgerungszahlen der letzten 10 Jahre wird in dem beigefügten Säulendiagramm dargestellt (**ANLAGE 1**), welches auf der Internetseite www.mik.nrw.de unter "Ausländerfragen/Perspektive Einbürgerung" veröffentlicht ist.

2. Wie verteilen sich diese Einbürgerungszahlen auf die verschiedenen rechtlichen Einbürgerungsmöglichkeiten, wie z.B. Anspruchseinbürgerung oder Ermessenseinbürgerung?

Nach der amtlichen Einbürgerungsstatistik von IT NRW verteilen sich die Einbürgerungszahlen der letzten Jahre auf folgende rechtliche Grundlagen:

	§ 8 StAG (Ermessenseinbürgerung)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten Deutscher)	§ 10 StAG (Anspruchseinbürgerung)	Gesamtzahl
2011	413	1.784	27.098	29.357
2010	453	1.744	25.854	28.186
2009	533	1.846	23.785	26.355
2008	709	1.959	22.923	26.106
2007	1.588	2.962	27.896	32.581



Der Minister

Seite 3 von 7

3. Aus welchen Herkunftsländern stammen die Eingebürgerten?

Unter den eingebürgerten Personen bilden die ehemals türkischen Staatsangehörigen die größte Gruppe. Weitere "Spitzenreiter" der letzten Jahre sind ehemalige Staatsangehörige aus Marokko, dem Iran, dem Irak, Serbien bzw. Serbien-Montenegro, Sri Lanka und Polen. Die Zahlen der eingebürgerten Personen aus diesen Staaten sind jedoch jeweils deutlich niedriger als die der eingebürgerten ehemaligen türkischen Staatsangehörigen.

Die Hauptherkunftsländer der eingebürgerten Personen seit 2000 sind in dem beigefügten Diagramm dargestellt (**ANLAGE 2**), welches auf der Internetseite www.mik.nrw.de unter "Ausländerfragen/Perspektive Einbürgerung" veröffentlicht ist.

4. Wie hoch ist der Anteil der Einbürgerung unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit? Welche regionalen Unterschiede bei der Hinnahme von Mehrstaatigkeit (nach Zuständigkeit der Einbürgerungsbehörde) gibt es?

Der Anteil der Einbürgerungen unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit hat sich lt. der amtlichen Einbürgerungsstatistik von IT NRW in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

	Einbürgerungen unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit	Gesamtzahl der Einbürgerungen	Quote der Mehrstaater
2011	15.845	29.357	53,97 %
2010	15.860	28.186	56,27 %
2009	14.842	26.355	56,3 %
2008	14.339	26.106	54,9 %
2007	18.144	32.581	55,7 %



Der Minister

Statistische Erkenntnisse zu regionalen Unterschieden bei der Hinnahme von Mehrstaatigkeit liegen mir nicht vor.

Seite 4 von 7

**5. Wie lange ist die landesdurchschnittliche Verfahrensdauer?
Im Bereich welcher nordrhein-westfälischen Einbürgerungs-
behörden geht es am schnellsten bzw. am langsamsten?**

Zu der landesdurchschnittlichen Verfahrensdauer gibt es keine Erkenntnisse, da diese Information statistisch nicht erfasst wird.

Ebenso wenig kann eine Aussage getroffen werden hinsichtlich eines diesbezüglichen "Rankings" unter den Einbürgerungsbehörden.

**6. Bei welchen kommunalen Ämtern sind die Einbürgerungs-
behörden angesiedelt?**

Die Zuordnung unterliegt der kommunalen Selbstverwaltung, sie ist in NRW nicht einheitlich.

Die Einbürgerungsbehörden sind z.B. angesiedelt

- im Amt für Einwohnerwesen/Abt. Kommunale Ausländerbehörde (Düsseldorf)
- im Ordnungsamt (Kreis Neuss)
- bei den Bürgerdiensten (Bonn)
- im Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen (Hagen)
- im Amt für Ordnung und Straßenverkehr (Kreis Viersen)
- im Amt für Integration und kulturelle Angelegenheiten (Bielefeld)
- im Bürgeramt für Migration und Integration (Hamm)
- im Ausländeramt (Städteregion Aachen)

7. Was sind häufigere Ablehnungsgründe? Welche statistischen Daten gibt es über die Ablehnungsgründe?

Die Ablehnungsgründe werden statistisch nicht erfasst.



Der Minister

Nach hiesiger Einschätzung scheitern Einbürgerungsanträge häufig z.B. an der fehlenden Unterhaltsfähigkeit, den aufenthaltsrechtlichen Anforderungen und den Sprachanforderungen.

Seite 5 von 7

8. Wie hoch sind die Durchfallquoten beim Sprachtest/Einbürgerungstest?

Zu den Durchfallquoten beim Sprachtest liegen mir keine Erkenntnisse vor, da die Einbürgerungsbehörden in das Testverfahren nicht involviert sind.

Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurden mir die folgenden Zahlen zu Teilnahmen am Einbürgerungstest und zum Prüfungserfolg mitgeteilt:

	Teilnehmer insgesamt	Bestehensquote
2011	14.816	98,0 %
2010	15.182	98,0 %
2009	18.209	98,0 %
Sept.-Dez. 2008	7.189	98,8 %

9. Finden Dienstbesprechungen zwischen dem Innenministerium und Einbürgerungsbehörden statt, wenn ja, welche Probleme werden dort üblicherweise besprochen?

Seit der Kommunalisierung der Ermessenseinbürgerungen im Jahr 2008 führt das Ministerium für Inneres und Kommunales Dienstbesprechungen durch, an denen sowohl die Bezirksregierungen, als auch die Einbürgerungsbehörden teilnehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt fanden Dienstbesprechungen zwischen dem MIK NRW und den Bezirksregierungen statt.

Im Rahmen der Dienstbesprechungen werden z.B. Fragen des Vollzugs des Staatsangehörigkeitsrechts erörtert, neue gesetzliche Regelungen



Der Minister

vorgelegt sowie Erfahrungen zu verschiedenen Fallgestaltungen ausgetauscht.

Seite 6 von 7

10. Wie viele Jugendliche mussten sich inzwischen gemäß Optionsmodell entscheiden und wie haben sie sich entschieden?

In Nordrhein-Westfalen sind nach den Erfahrungsberichten der Staatsangehörigkeitsbehörden in den Jahren 2008 bis 2011 **4.167** Personen optionspflichtig geworden.

Von diesen Personen haben

- 723 Personen für die deutsche Staatsangehörigkeit optiert und bereits den Verlust der ausländischen Staatsangehörigkeit nachgewiesen.
- 145 Personen für die deutsche Staatsangehörigkeit optiert und bereits eine Beibehaltungsgenehmigung erhalten.
- 14 Personen für die ausländische Staatsangehörigkeit optiert und damit die deutsche Staatsangehörigkeit verloren.

Die Verfahren der anderen Optionspflichtigen sind noch nicht abgeschlossen. Diese Personen haben z.T.

- bereits für die deutsche Staatsangehörigkeit optiert, den Verlust der ausländischen Staatsangehörigkeit aber noch nicht nachgewiesen oder
- bereits eine Beibehaltungsgenehmigung beantragt, über die noch nicht entschieden wurde oder
- noch keine Erklärung abgegeben.

11. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung zur Optimierung der Verfahren und zu einer landesweit großzügigen Handhabung bei rechtlichen Auslegungsfragen?

Das Staatsangehörigkeitsrecht ist Bundesrecht.

Die Ausführung des Staatsangehörigkeitsrechts ist Ländersache. In Nordrhein-Westfalen wurde die Entscheidung in Einbürgerungsangele-



Der Minister

Seite 7 von 7

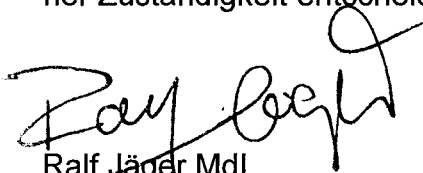
genheiten auf die kommunalen Einbürgerungsbehörden übertragen, welche das Verfahren in eigener Zuständigkeit organisieren.

Zu den organisatorischen Abläufen in den Einbürgerungsbehörden bzw. einer Optimierung der Einbürgerungsverfahren ist daher keine allgemeine Aussage möglich. Sie hängen eng mit der jeweiligen örtlichen Verwaltungsstruktur zusammen.

Zur Gewährleistung der einheitlichen Auslegung der Tatbestände und der einheitlichen Handhabung des Ermessens hat das BMI am 13.12.2000 die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Staatsangehörigkeitsrecht (StAR-VwV) erlassen. Auf Grund der Änderungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes wurden durch das Bundesministerium des Innern vor einer Anpassung der StAR-VwV sog. "Vorläufige Anwendungshinweise des BMI zum StAG" herausgegeben.

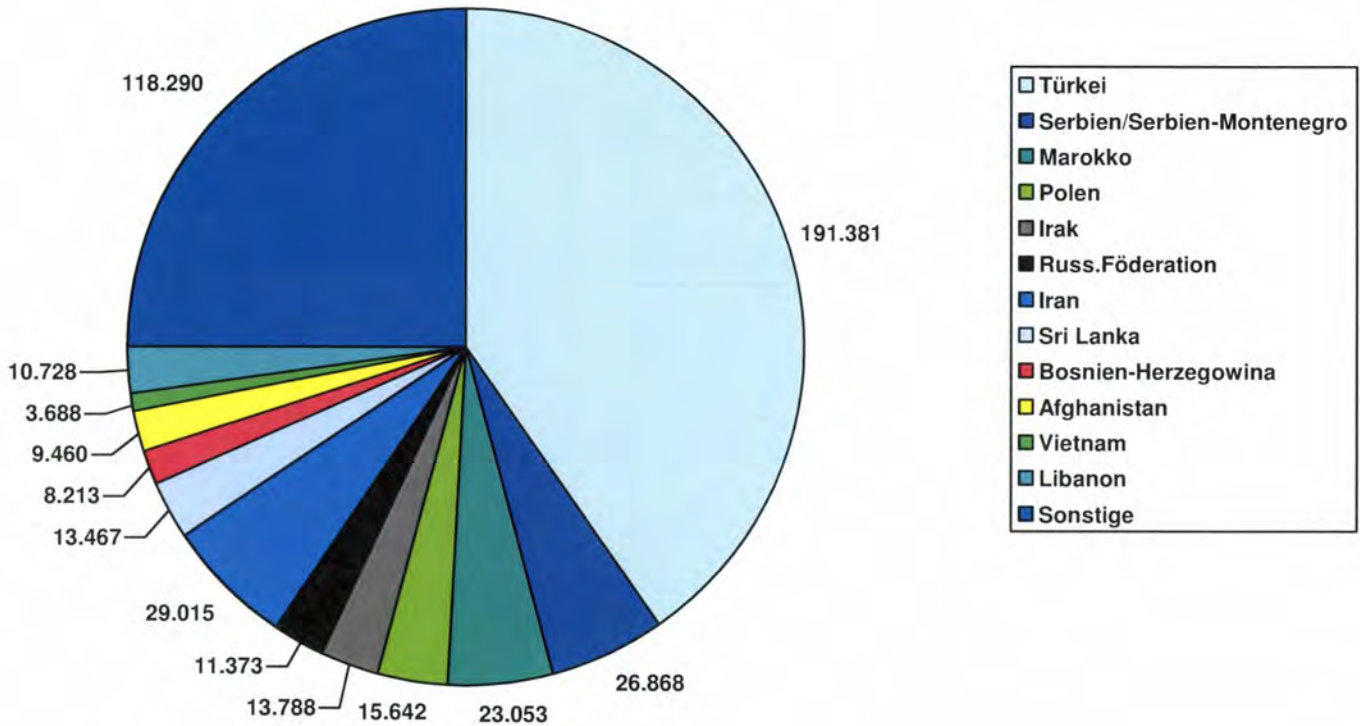
Das Ministerium für Inneres und Kommunales trifft im beschränkten Rahmen der verbleibenden rechtlichen Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung ergänzende Erlassregelungen für die Ausführung des Staatsangehörigkeitsgesetzes - z.B. zur Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe - und ermuntert die Einbürgerungsbehörden, die Möglichkeiten des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Einzelfall zugunsten der Betroffenen auszuschöpfen - soweit dies nach den Umständen vertretbar erscheint.

Es ist allerdings zu beachten, dass die Einbürgerungsbehörden in eigener Zuständigkeit entscheiden.


Ralf Jäger MdL

Einbürgerungen in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2000 - 2011
insgesamt 474.966 Personen

Hauptherkunftsländer



Stand: 31.12.2011

Einbürgerungen in Nordrhein-Westfalen

- 2000 bis 2011 -

